

AUSZEIT

AUSZEIT
Das Veranstaltungs-
und TV-Magazin
BADISCHES TAGBLATT

LIFESTYLE | UNTERHALTUNG | VERANSTALTUNGEN | KINO | FERNSEHEN



VITALZEIT

Wandern tut nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele gut. Eine Aktivität für jedes Alter.



TOURZEIT

Am Bodensee laden viele Weihnachtsmärkte zu einem Besuch ein – zum Beispiel in Konstanz.



ZURZEIT

Für einen guten Zweck wird im Filmpalast am ZKM das multimediale Musical „A Star is born“ aufgeführt.



**Wertvolle Krippen
aus aller Welt
im Schwarzwald**

Foto: Fürstenberger Hof

Kostbare Perlen der Krippenkunst

Ausstellung im Heimatmuseum Zell-Unterharmersbach startet am Samstag

Paul Chaland pflegte ein ganz besonderes Schatzkästlein – er sammelte bis zu seinem Tod in diesem Jahr Krippen aus aller Welt. Eine Auswahl ist ab Samstag im „Fürstenberger Hof“ in Zell-Unterharmersbach zu sehen.

Als Glanzpunkt der Ausstellung kündigen die Gastgeber einige der schönsten Krippen der sizilianischen Keramikünstlerin Angela Tripi an, vereint in einer Krippenlandschaft von 25 Quadratmetern. Sie zeigt, eingebettet in die Landschaft und Städte Israels zur Zeit von Christi Geburt, sieben Szenen der Weihnachtsgeschichte – beginnend bei Mariä Verkündigung bis zu Mariä Lichtmess. Alle Figuren, ihre Kleider und die gesamte Szenerie der Krippen hat Angela Tripi in Handarbeit geschaffen. Zu den weiteren Besonderheiten



Im „Fürstenberger Hof“ sind die Krippen zu sehen.

Fotos: pr

gehört eine vier Quadratmeter große Krippenlandschaft, die um 1850 in der Provence gebaut wurde. Die Figuren sind in provenzalischer Tracht der damaligen Zeit dargestellt. Hinzu kom-

men 150 Krippen der rund 10 000 Krippen umfassenden Sammlung „Krippen aus aller Welt“ des französischen Sammlers. Als „Wunderwerk“ galten vor 170 Jahren die Dioramen, die in räumlicher Darstellung die Szenen der Weihnachtsgeschichte zeigen. 38 dieser Schaukästen, um das Jahr 1840 in Spanien nach einer von Louis Daguerre erfundenen Technik gebaut, werden in Zell-Unterharmersbach gezeigt.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden traditionelle Krippen aus dem Schwarzwald. Der einheimische Krippenbauer Karl-Erich Schätzle mit seinem strohgedeckten „Fürstenberger Hof“ als Krippe und weitere Künstler aus der Region zeigen ihre Werke. In der mittleren Bühne des Hofes

AUSZEIT INFOS

Die **Krippenausstellung** im Heimatmuseum „Fürstenberger Hof“ in Zell-Unterharmersbach ist von Montag bis Freitag jeweils von 13 bis 17 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Anmeldung, Infos:

☎ (0 78 35) 83 46, (0 78 35) 63 80, E-Mail: weihnachts-hof@gmx.de,

► www.fuerstenberger-hof-museum.de



Sizilianische Handarbeit: Szenen der Weihnachtsgeschichte.

ist eine Krippe zu sehen, die Bernhard Welle, Bäcker- und Müllermeister, gebaut und mit Transmissionen über das Wasserrad angetrieben hatte. Für viele Familien aus dem Tal zählt es damals zum festen Weihnachtsprogramm, dieses Wunderwerk der Technik mit seinen vielen Details in Ochsenmühle staunend und voller Ehrfurcht anzuschauen. Dem Unterharmersbacher Ortsvorsteher Hans-Peter Wagner, in der internationalen Krippenwelt gut vernetzt und mit Paul Chaland bis zu seinem Tod freundschaftlich verbunden, gelang es, diese außergewöhnliche Ausstellung in den Schwarzwald zu holen. (red)

AUSZEIT GLÜCKSGRIFF

„Phantom der Oper“ in Karlsruhe

Eine Neuinszenierung des Musicals mit Opernweltstar Deborah Sasson gastiert am Dienstag, 27. Dezember, im Konzerthaus in Karlsruhe. Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr. Erzählt wird die Geschichte des von den Menschen gefürchteten Phantoms, welches in den Katakomben der Pariser Oper sein einsames Dasein fristet. Sein entstelltes Gesicht verbirgt das Phantom hinter einer Maske. Er verliebt sich in die Balletttänzerin Christine, die durch ihn zu einem gefeierten Star wird. Und doch lockt seine Hingabe zu dieser Frau ihn zunehmend aus seinem Versteck und zwingt auf der anderen Seite Christine zu einer schicksalhaften Entscheidung. Das Badische Tagblatt verlost hierzu dreimal zwei Eintrittskar-



ten. Die Teilnahme ist auf drei Arten möglich: 1. Senden Sie eine SMS mit dem Text BT TIPPS PHANTOM sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die 52020. Also: BT TIPPS PHANTOM NAME STRASSE ORT. Die Teilnahme kostet 0,49 Euro pro SMS (inkl. 0,12 Euro IVF D2 Leistungsanteil). 2. Rufen Sie die Nummer ☎ (01 37) 8 08 40 0163 an und folgen Sie den Anweisungen. Die Teilnahme per Telefon kostet 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Bei Anwahl aus Mobilfunknetzen können weitere Kosten entstehen. Das Stichwort lautet „Phantom der Oper“. 3. Schreiben Sie eine Postkarte an das Badische Tagblatt, Tipps & Termine, „Phantom der Oper“, Postfach 100033, 76481 Baden-Baden. Der Einsendeschluss ist am Mittwoch, 30. November, 10 Uhr. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück! Foto: pr